



EINWOHNERGEMEINDE

3765 OBERWIL i.S.

Gemeinderat

T: + 41 33 783 13 53
info@oberwil-im-simmental.ch
www.oberwil-im-simmental.ch

Einwohnergemeinde Oberwil, Hüpbach 267T, 3765 Oberwil i. S.

Einschreiben

Regierungsrat des Kantons Bern
Regierungspräsident
Christoph Neuhaus
Postgasse 68
3000 Bern 8

Simmental, 6. Februar 2026

OFFENER BRIEF

Rückbau Simmewehr:

Regionale Gemeinden und Wasserbauträger sistieren Mitarbeit beim GRP Simme

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident Neuhaus

Der geplante Rückbau des Simmewehrs in Wimmis zwingt diverse regionale Gemeinden und Wasserbauträger (Schwellenkorporationen) zu einer klaren öffentlichen Stellungnahme und zu konkreten Konsequenzen im Umgang mit dem Gewässerrichtplan Simme (GRP Simme). So beteiligen sie sich ab sofort weder finanziell noch mit personellem Aufwand am weiteren Projektverlauf des GRP Simme. Die Mitarbeit wird somit sistiert. Diese Massnahme wird so lange aufrechterhalten, wie der Kanton und die BKW am geplanten Rückbau des Simmewehrs festhalten.

Derzeit befindet sich der Gewässerrichtplan Simme in Erarbeitung. Die Federführung liegt beim entsprechenden Oberingenieurkreis des Kantons. Die Richtplanunterlagen werden in Zusammenarbeit mit diversen Amts- und Fachstellen, betroffenen Nutzergruppen sowie den betroffenen Gemeinden und Wasserbauträgern erarbeitet – dies über einen Zeitraum von ca. 6 Jahren. Die betroffenen Gemeinden des gesamten Simmentals haben hierfür einen totalen Aufwand von budgetierten CHF 200'000.00 zu stemmen, die Zahlungen werden anteilmässig und jährlich getätigt. Der Startschuss für das Projekt GRP Simme wurde anlässlich eines Informationsanlasses vom September 2022 gegeben, seither fanden diverse Projektsitzungen und Begehungen statt. Im Sommer 2025 erhielten die involvierten Gemeinden und Wasserbauträger die Möglichkeit, ihre Stellungnahmen zum erarbeiteten Fachleitbild der Simme einzureichen, welches weitreichende Zielsetzungen und Entwicklungsabsichten für den gesamten Simmeverlauf im Tal festlegt.

Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag
Dienstag
Mittwoch
Freitag

Vormittag

08.00 – 12.00 Uhr
Geschlossen
Geschlossen
08.00 – 12.00 Uhr

Nachmittag

14.00 – 17.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Geschlossen
14.00 – 16.00 Uhr

Parallel dazu mussten die unterzeichnenden Gemeinden und Schwellenkorporationen jedoch mit grosser Sorge zur Kenntnis nehmen, dass der Kanton Bern und die BKW im Zuge von Abmachungen mit Umweltverbänden planen, das Wasserkraftwerk «Simmewehr» in Wimmis für Kosten in Höhe von CHF 55 Mio. rückzubauen. Dieses Vorgehen ist für die Unterzeichner dieses offenen Briefs weder energiepolitisch noch wirtschaftlich nachvollziehbar. Auch wird der Umstand, dass die Standortgemeinde Wimmis wie auch die mit zwei mit dem Simmewehr verbundenen Kraftwerken ebenfalls vom Projekt betroffene Gemeinde Erlenbach, von den Rückbauplänen erst aus den Medien erfahren mussten, kritisiert.

Der bekanntgewordene Entscheid steht im Widerspruch zu einer verantwortungsvollen Energiepolitik. So soll ein seit Jahrzehnten funktionierendes, klimafreundliches Wasserkraftwerk mit einer Jahresproduktion von rund 4 bis 5 Gigawattstunden aufgegeben werden. Gleichzeitig werden Rückbaukosten von rund 55 Millionen Franken in Kauf genommen. Dieses Vorgehen ist weder nachhaltig noch verhältnismässig.

Der geplante Rückbau und die damit verbundene Absenkung des Wasserpegels hätten gravierende negative Folgen für die bestehenden, seit Jahrzehnten wassergeprägten Auen- und Kulturlandschaften oberhalb des Stauwehrs. Diese ökologisch wertvollen und stabilen Lebensräume würden durch die Massnahme nachhaltig geschädigt, anstatt geschützt.

Im Weiteren ist festzuhalten, dass es sich beim geplanten Rückbau-Projekt nicht um eine rein private Angelegenheit handelt. Der Kanton Bern ist Hauptaktionär der BKW und trägt damit eine wesentliche Mitverantwortung. Dadurch ist die Bevölkerung des Kantons Bern, und insbesondere die betroffene Region, mittelbar finanziell und politisch betroffen. Es ist daher zwingend, dass die Bevölkerung sowie die regionalen Gemeinden und Wasserbauträger ein Mitspracherecht bei derartigen Projekten haben. Öffentliche Beteiligungen an Unternehmen verpflichten zu Transparenz, demokratischer Legitimation und einer sorgfältigen Abwägung regionaler Interessen. Das betreffende Wasserkraftwerk verschafft dem Simmental im Übrigen keine überdurchschnittlichen finanziellen Vorteile gegenüber anderen Regionen oder Strombezügern. Gerade aus dieser neutralen Ausgangslage heraus sehen sich die Unterzeichner dieses Schreibens in der Lage, ihre Kritik sachlich und ohne finanzielle Eigeninteressen zu formulieren.

Aus den genannten Gründen haben sich die unterzeichnenden Körperschaften auf folgenden Grundsatzentscheid geeinigt: Solange der Kanton und die BKW am geplanten Rückbau des Simmewehrs festhalten, beteiligen sie sich weder mit finanziellen, noch personellen Ressourcen an der weiteren Erarbeitung des Projekts GRP Simme. Dieser Richtplan kann nur dann erfolgreich sein, wenn er auf Vertrauen, Transparenz und echter Partnerschaft basiert. Ein Richtplan, der das widersinnige Rückbau-Projekt des Simmewehrs nicht verhindert, muss jedoch ganz grundsätzlich als verfehlt betrachtet werden.

Um die Mitarbeit am GRP Simme wieder aufzunehmen, erwarten die Unterzeichner vom Kanton Bern konkret:

- den sofortigen Stopp der Rückbaupläne für das Simmewehr in Wimmis;
- eine klare Priorisierung der Versorgungssicherheit;
- sowie künftig einen respektvollen, frühzeitigen Einbezug der Standort- und Regionalkörperschaften.

Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag
Dienstag
Mittwoch
Freitag

Vormittag

08.00 – 12.00 Uhr
Geschlossen
Geschlossen
08.00 – 12.00 Uhr

Nachmittag

14.00 – 17.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Geschlossen
14.00 – 16.00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme und Rückmeldung.

Kopie per E-Mail / Post an:

- Bundesrat Albert Rösti
- Ulrich Nyffenegger, Amtsvorsteher Amt für Energie des Kantons Bern
- Roger Baillod, Verwaltungsratspräsident BKW Energie AG
- Robert Itschner, CEO, BKW Energie AG
- Simmentaler Kraftwerke AG
- BBP Geomatik AG
- Obergeringenieurkreis I
- EGSS (Elektrizitäts-Genossenschaft Stockenseen-Simme)
- Gemeinden Innertkirchen und Guttannen
- Gemeinden Zweisimmen, Lenk und St. Stephan
- Medien

Namens des Gemeinderates Oberwil i.S.

sig. Bernhard Gerber sig. Nils Fiechter
Gemeindepräsident Gemeindeverwalter

Namens des Gemeinderates Därstetten

sig. Sonja Wiedmer sig. Linda Schmidt
Schneider
Gemeinderatspräsidentin Gemeindeschreiberin

Namens des Gemeinderates Erlenbach i.S.

sig. Thomas Klossner sig. Carla Durand
Gemeinderatspräsident Gemeindeschreiberin

Namens des Gemeinderates Wimmis

sig. Bruno Stucki sig. Beat Schneider
Gemeinderatspräsident Gemeindeverwalter

Namens des Gemeinderates Boltigen

sig. Alain Poschung sig. Rudolf Matti
Präsident Sekretär

Namens des Vorstands der Schwellenkorporation Oberwil i.S.

sig. Ueli Stocker sig. Nils Fiechter
Präsident Sekretär

Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag
Dienstag
Mittwoch
Freitag

Vormittag

08.00 – 12.00 Uhr
Geschlossen
Geschlossen
08.00 – 12.00 Uhr

Nachmittag

14.00 – 17.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Geschlossen
14.00 – 16.00 Uhr

**Namens des Vorstands der
Schwellenkorporation Boltigen**

sig. Anton Lörtscher
Präsident

sig. Heidi Matti
Sekretärin

Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag
Dienstag
Mittwoch
Freitag

Vormittag

08.00 – 12.00 Uhr
Geschlossen
Geschlossen
08.00 – 12.00 Uhr

Nachmittag

14.00 – 17.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Geschlossen
14.00 – 16.00 Uhr